

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 18.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 6. Oktober 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie die beiden nicht öffentlichen Anzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht überschreiten, werden namentlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: 51 Verlangen zum Wachen von Jean's do en. Bitte beschaffen. 191 Süd Meridian Straße.

Verlangt: Zwei harte deutsche Männer suchen irgendwelche Beschäftigung. Haben gute Empfehlungen aufzuweisen. Adressen in der Office des Blattes.

Verlangt: Ein gutes deutsches Dienstmädchen. 77 Richter No. 9.

Verlangt: Ein Junge der im südwestlichen Staatstheil gut bekannt ist, und der außerdem zu verlässig ist, zum Ausführen der Arbeit in einer Office oder sonstwo. Adressen in der Office des Blattes.

Verlangt: Eine junge Dame, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist und eine gute Handschrift hat. Müßte eine Stelle in einer Office oder sonstwo. Adressen in der Office des Blattes.

Verlangt: Ein Jeder, welcher das die „Tribüne“ ablesen will, der möge, einschließlich des Sonntagsblattes, sofort.

Verlangt: Das Jedermann auf die „Tribüne“ abonnieren.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Bettstellen in der Office der „Tribüne“.

Zu verkaufen: Eine ganz neue, noch unbenutzte Maschine zu verkaufen. Adressen in der Office der „Tribüne“.

Zu verleihen.

Zu verleihen: 2000 — 3000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Adressen in der Office des Blattes.

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Drei Abende, beginnend:

Donnerstag, den 5. Oktober.

— und große —

Matinee, Samstag.

Margaret Mather

unter der Leitung von J. M. Hill, unterstützt von den folgenden wohlhabenden Künstlern: Alexander Salom, Wilhelmsen, Wilhelm Dörmig.

Freitag Abend: „Rosalinde.“

Samstag Matinee: „Pauline.“

Samstag Abend: „Leah.“

In Vorbereitung: „The Retort“ von Robson und Craze.

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

Eine große Auswahl in

Herbst-Hüte

neuer Mode in jeder Hinsicht.

Billige Preise und vorzügliche Bedienung.

Man betrachte unser Lager.

Anforderung.

Folgende Personen haben nach Begehren aus ihrer Heimat zu erhalten, und sind ersucht in meiner Office vorzukommen.

Hauer Karl von Rastbach, Baden.

Schäfer, Ferdinand, aus Baden, Baden.

Geier, Josef, aus Rastbach, Baden.

Spahr Johann Baptist, aus Rastbach, Baden.

Schneider Franz, Josef, aus Rastbach, Baden.

Liebhafte Karoline aus Rastbach, aus Rastbach, Baden.

Schneiders Leo, aus Oberbergen, Baden.

Leberer Lorenz, aus Rastbach, Baden.

Wegmann Barbara, aus Rastbach, Baden.

Riegel Gustav August, aus Rastbach, Baden.

Römer Alois, aus Rastbach, Baden.

Wagner Mathias, aus Rastbach, Baden.

Geier Mathias, aus Rastbach, Baden.

Soll Elizabeth, aus Rastbach, Baden.

— We propose to see whether this State shall follow the Bourbonism of Kentucky, or whether we shall keep pace to the bugle call of Kansas and Iowa.

Wir wollen sehen, ob unser Staat dem Bourbonismus von Kentucky, oder dem Schicksal von Iowa und Kansas folgen wird.

Neues per Telegraph.

Nach.

Washington, 6. Okt. Vor zwei Tagen erhielt Richter Fied ein Paket, das ihm sehr verdächtig vorkam. Er legte es über Nacht ins Wasser und als er es am andern Tag öffnete fand er eine Art Hölle-Maschine.

Dabei lag eine Zeitungsausschnitt eine von ihm abgegebene Entscheidung in Bezug auf Grundeigentum enthaltend, weshalb man einen Nachschuß vermutet.

Bankrotte.

New York, 6. Okt. Diese Woche sind 111 Bankrotte vorgekommen; acht davon in New York.

Ein schreckliches Verbrechen.

Atlanta, Ga., 6. Okt. Isaiah Carlton und seine Frau sperrten gestern ihre drei Kinder zu Goodwater in das Haus und zündeten dasselbe an. Die Kinder sind verbrannt.

Professor Newcomb.

Southampton, 6. Okt. Der Dampfer Durban, welcher heute nach dem Cap der guten Hoffnung abging, hatte Professor Newcomb an Bord.

Unzufrieden.

Buenos Ayres, 6. Oktober. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Chili und Peru sind geküßt, weil keinem der Wünsche Chilis Folge geleistet wurde.

Allerlei.

Thurston Weed ist sehr krank.

Die italienische Abgeordnetenkammer ist aufgelöst worden.

Das Bett des Suez Kanals soll vergrößert und verbessert werden.

Charles Wahab, der umlagert eine Entdeckungstour von China aus nach Burma antat, ist gestorben.

Im nördlichen Italien sollen mehrere Fälle von asiatischer Cholera vorgekommen sein.

Aus Afghanistan wird berichtet, daß die dortigen Truppen gegen den Emir revoltiert haben sollen.

Louis Wallstein und Jakob Sunzbacher, Mantelfabrikanten in New York haben fallit. Verbindlichkeiten \$48,000.

C. P. Staub's Viehstall in Tere heute wurde teilweise durch Feuer zerstört. Verlust \$4,000; versichert.

Der Prospect der neuen 4prozentigen indischen Anleihe von 2 Millionen Pfund Sterling wurde gestern Abend in London ausgegeben.

Ein Brief des Präsidenten Roca, an die argentinische Republik bemerkt, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Republik und Brasilien, durch nichts gestört seien.

Die hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

In Amerika braucht man nur ein großer Spitzhute zu sein, um als Held gefeiert zu werden. Frank James, der Räuber ist ein solcher und die Amerikaner rechnen es sich jetzt als eine Ehre an, wenn sie die Kleider des Schützen berühren dürfen.

Der hiesige „Times“ ist mit den Revolutionen und dem Wüten der Temperenzler überhastet, sehr zufrieden. Es wird eine Zeit kommen, wo sie mit ihren Geringfügigkeiten weniger zufrieden sein dürfte.

Der Geburtstag des Präsidenten. New York, 5. Okt. Heute beging Präsident Arthur seinen 50. Geburtstag. Er erhielt viele kostbare Geschenke. (Die Geber werden ihre Auslagen juristisch feststellen lassen, D. R.)

Frank James, der Bandit. St. Louis, 5. Okt. Frank James, der berühmte Bandit, Eisenbahn- und Bankräuber, lieferte sich heute Morgen begleitet von John N. Edwards, dem Herausgeber des Seaboard „Dispatch“, dem Gouverneur Crittenden in Jefferson City aus. Er sagt, daß Rückfragen für seine Frau und seine Kinder ihn zu diesem Schritte bewegen hätten, daß er nicht so leicht sei, wie man ihn gewöhnlich mache und daß er gern in das Haus seiner Eltern zurückkehren möchte, um dort mit seiner Familie den Rest seiner Tage in Frieden zu verleben.

Blattern. Chicago, 5. Okt. Auf dem von New York kommenden Fort Wayne Emigrantenzuge wurden von einem Gesundheitsbeamten neun an den Blattern erkrankte Personen aufgefunden.

Mord. Chicago, 5. Okt. Ein latiblatiger Mord wurde eine Meile nördlich von der Stadt Palmer begangen. John Leigh und James Rigby stritten seit längerer Zeit um den Besitz eines Stück Landes. Es kam zu einem Prozeß und Rigby ging aus demselben siegreich hervor. Wären nun kam der Sohn Leigh's zu diesem und unter dem Vorgeben, einen freundschaftlichen Vergleich eingehen zu wollen, zog er plötzlich eine Revolver und feuerte, mehrere Schüsse auf Rigby ab, welcher tödlich verwundet wurde. Daraus floh der Mörder. Eine Anzahl Bürger hat sich zur Verfolgung aufgemacht, und da die Aufregung sehr groß ist, so ist es wahrscheinlich, daß man ihn lynchen wird, da Mörder in jener Gegend meistens ungestraft davonkommen.

Echt amerikanisch. Jefferson City, 5. Oktober. Als Frank James sich dem Gouverneur Crittenden ausliefern wollte, überreichte er ihm seine Pistolen und bemerkte, daß er, der Gouverneur, außer ihm die einzige Person sei, welche sie seit den letzten zwanzig Jahren berührt habe. Am Abend befand sich Frank im McClellan Hotel und viele prominente Bürger waren auf die Ehre begierig ihm die Hand schütteln zu dürfen.

Der Komet. Nashville, Tenn., 5. Oktober. E. Barnard entdeckte heute Morgen, daß der Kern des Cometen sich in drei ungleiche Fragmente geteilt habe. Die Länge des größten wird auf 15,000 Meilen geschätzt. Der Raum zwischen den Fragmenten beträgt nicht weniger als 2000 Meilen. Diese Angaben werden von Professor Wilson vom Cincinnati Observatorium bestätigt.

Stille. Des Moines, Ia., 5. Okt. In Ostkalooa legten gestern 400 Kohlenarbeiter die Arbeit nieder.

Phänomen. Dubuque, Ia., 5. Okt. Eine herrliche Lufterscheinung wurde hier gestern Abend gegen 11 Uhr beobachtet. Ein Lichtstreifen spannte sich von Nord nach Südwesten über den ganzen Horizont. Am besten war derselbe am westlichen Ende in der letzten halben Stunde, bis er schließlich wieder verschwand.

Schiffsnachrichten. New York, 5. Okt. Abgeg.: „City of Richmond“ nach Liverpool; „State of Indiana“ nach Glasgow; „Herbert“ nach Hamburg. Angel.: „Reinland“ von Antwerpen; „State of Nevada“ von Glasgow.

Der Kugel. Arabi will von einem englischen Kriegsgericht abgeurteilt werden.

Cairo, 5. Okt. Arabi Pascha verlangt, vor ein englisches Kriegsgericht gestellt zu werden, da er sich den Engländern ergab und sagt hinzu, daß er sich durch die Flucht gerettet hätte, wenn er gewußt, daß er von Engländern prozessiert werden würde, denn von diesen erwarte er weder Gerechtigkeit noch Gnade.

Der Schweizer Kinet. Cairo, 5. Okt. Der Schweizer Kinet, Arabi's Rathgeber, soll aus dem Lande vertrieben werden.

Vervorkehende Hinrichtungen. Cairo, 5. Okt. Mehrere Eingeborene, überführt an dem Junigemein Teil genommen zu haben, sollen am Samstag in Alexandria hingerichtet werden.

Der Sultan ist ärgerlich. Konstantinopel, 5. Okt. Der Sultan ist über die Abreise des Pascha's sehr ärgerlich und es wird berichtet, daß die Gouverneure von Smyrna und Rhodos Auftrag haben, ihn verhaften zu lassen. Der Rhedibide erhielt Befehl, ihn zurückzuführen.

Abgelehnt. Madrid, 5. Okt. Der Minister: alth hat das Anerbieten des Sultans von Marroka, das Gebiet nahe der Stadt Ceuta den Spaniern für die Zurückgabe der Insel Santa Cruz abzutreten, abgelehnt.

Mehr Panzerschiffe. Madrid, 5. Okt. Der Marine Minister hat um eine Bewilligung von 30 Mill. Pesetas nachgesucht, um dafür zwei Panzerschiffe, nach Art des „Inflexible“, in England bauen zu lassen. Die Bill wird den Cortes bei Eröffnung der Sitzungen vorgelegt werden.

Befürzung unter den Parlamenten. London, 5. Okt. Wegen der Nachricht, daß auf Empfehlung des Erzbischofs McCabe die irisch-katholische Hierarchie, welche augenblicklich ihre Sitzungen abhält, sich geweigert hat, den Priestern die Erlaubnis zu erteilen, der demnächst stattfindenden Konferenz beizuwohnen, herrscht unter den Parlamenten große Befürzung.

De Lesseps verwendet sich für Arabi. Paris, 5. Okt. De Lesseps telegraphierte an den Präsidenten des Kriegsgerichts, vor welchem Arabi prozessiert werden soll und bezeugt, daß während des Krieges dieser Alles aufbot, die Neutralität des Suez Kanals zu wahren und daß er (Arabi) das Leben mehrerer Europäer schützte.

Deutsche Lokal-Nachrichten. Buxheim, 15. Sept. Gegenwärtig herrscht im Buxheimer Lande ein wahres Erbfeindschaft. An die Kappold-Güter für die die Eheger v. Weidmann'sche Erbchaft reicht sich nun noch eine Kriessenerbchaft an, welche die hierher kommen soll. Vor 115 Jahren ist aus Buxheim, D. A. Späthingen, ein junger Mann nach Amerika ausgewandert, der bei seinem Tode es zu einem bedeutenden Vermögen gebracht haben muß. Da derselbe keine Papiere hinterließ, die seinen Geburtsort konstatirten, so wurde auf Veranlassung der amerikanischen Regierung ein Vermögen bei einer amerikanischen Bank angelegt und beträgt solches jetzt mit Zinsen und Zinseszinsen die enorme Summe von 8 Millionen Doll. Den unermüdblichen Nachforschungen und eifrigen Bemühungen des Pfarrers von Buxheim ist es gelungen, den Stammbaum dieses Millionärs nach Buxheim zurückzuführen und wurde nun das Erbrecht von den amerikanischen Behörden als richtig anerkannt. In obengenannter Summe theilten sich 20 Personen: ein alleiniges 91 jähriges Wirtlein erhält den Löwenanteil von 1 Million Dollars. Ob diesem Glück ist Viktorja auf dem ganzen Feuersberg. Wenn's nur nicht eitel Wind ist mit der amerikanischen Kriessenerbchaft!

Hamburg, 15. Sept. Am Rindingsberg hat eine Explosion mit furchtbarer Detonation stattgefunden. Die selbst war vermutlich dadurch hervorgerufen worden, daß sich die Dämpfe eines Sprengstoffes an einem Licht entzündet hatten. Die Wirkung der Explosion war außerordentlich; Thürnen und Fenster im Parterre wurden ausgehoben, die Spiegelgehäusen der Läden, sowie fast sämtliche Fenster der drei Etagen demolirt, das Dach zum Theil abgedeckt, wobei die Dachpfannen wie Spreu im Wind umherflogen und die Sparren zerbrachen. Der Schaden, welchen Explosion und Feuer angerichtet haben, ist sehr bedeutend. Das Weinlager von Joh. Koll ist versichert für über 300,000 Mark und das Waarenlager von F. D. H. yborn, welches sich im selben Hause befand, für 200,000 Mark.

Genf, 20. Sept. Hier starb der berühmte Schweizer Astronom Emile Plantamour, Direktor des Observatoriums und Professor der Astronomie und physischen Geographie. Im Jahre 1815 geboren, war Plantamour ein Schüler Argos und arbeitete später in Königsberg mit Vessel und in Berlin mit Ende zumalmen; seine meteorologischen und geodätischen Arbeiten haben ihm seit lange einen Ehrenplatz in der wissenschaftlichen Welt gesichert.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.
Westende der New York Strasse.

Lacey's feine Photographien.
VANCE BLOCK.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD

CRACKERS.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer seiner

Weine und Spirituosen,

No. 183 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

C. F. Schmidt,

Brauer und Bottler

LAGER-BIER.

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

9½ Pfund

Granulated

Sucker!

für \$1.00.

Emil Mueller,

260 D. Washington Str.

(Ede New Jersey Straße.)

Hemden-Fabrik

— und —

Dampfwäscherei

WE GIVE OUR CUSTOMERS FITS

Regent und Manicetten u. Spezialität.

No. 74 D. Pennsylvaniastr.,

F. M. TAGUE.

Dr. Hugo D. Panzer

Arzt, Mund- und Geburtshelfer.

Office: 27½ S. Delaware Str.

Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Wohnung: 423 Madison Ave.,

Dr. May Scheller's früheres Office.

Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm.

7—8 Uhr Abends.

Telephon-Verbindung.

Dr. Westholter,

Deutscher Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer,

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.

No. 392 Süd Delaware Str.,

Durch Telephon in Wolf's Apotheke werden alle Aufträge für mich befohlen.

Wm. Edmunds,

No. 10 West Louisianastr.,

— empfiehlt sein —

WHOLESALE

Schuhgeschäft,

und macht namentlich die deutschen Schuhverkäufer darauf aufmerksam, daß er sein Lokal verlegt hat und seine Waaren zu den billigsten Preisen verkauft.